

Nr. 13/2016

Freitag, 12.08.2016



Forstkammer  
Baden-Württemberg  
Waldbesitzerverband e.V.

## AUS DER FORSTKAMMER

### Waldkönigin gesucht!

Einmal im Leben Königin sein, dieser Wunsch kann in Erfüllung gehen!

2017 ist es wieder soweit, eine neue baden-württembergische Waldkönigin wird gekürt.

Natürlich würde es uns besonders freuen, wenn sie dieses Mal aus dem unmittelbaren Umfeld des Verbandes käme. Deshalb bitten wir um Ihre Mithilfe:

Gesucht wird eine aufgeschlossene junge Frau, die Freude an öffentlichen Auftritten rund um den Wald hat. Falls Sie eine geeignete Kandidatin – z.B. Ihre Tochter oder Enkelin, aus der Verwandtschaft oder aus dem Bekanntenkreis – kennen, würden wir uns freuen, wenn sie sich für dieses spannende Amt bewirbt. Reisekosten werden übernommen, die „Dienstkleidung“ wird gestellt, ein Fotoshooting für die Autogrammkarten und die Homepage wird ebenfalls geboten und natürlich viele neue, interessante Erfahrungen und Medienpräsenz. Anmeldeschluss ist der 18. November 2016. Fragen zum Ehrenamt beantwortet Ihnen gerne Yvonne Hengst-Ehrhart von der Forstkammer Baden-Württemberg, Tel.: 0711-2364737, E-Mail [hengst-ehrhart@foka.de](mailto:hengst-ehrhart@foka.de) Nähere Angaben zur Bewerbung finden Sie auch unter <http://www.waldkonigin-bw.de>



## HOLZMARKT UND BETRIEB

### FSC-Zertifizierung – Ja oder Nein?

#### Was spricht dafür, was spricht dagegen?

Im Rahmen einer studentischen Projektarbeit, die vom Lehrstuhl „Produktions- und Ressourcenökonomie“ der Technischen Universität München betreut wird, sollen die Motivationsgründe für oder gegen eine FSC-Zertifizierung bei Waldbesitzern erhoben werden.

In verschiedenen Ländern weltweit gibt es unterschiedliche Beweggründe für die Implementierung dieses internationalen Standards. Um Beweggründe ausfindig zu machen, die in Deutschland gegeben sind, wurde der anhängende Fragebogen entwickelt.

Hier geht's zur Umfrage: <http://ww2.unipark.de/uc/FSC-Standard/>

Quelle: Yannick Braconnier, BSc. Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TU München

## Ankündigung: Bundesweite Online-Befragung zum Waldvertragsnaturschutz vom 01.09. bis 07.10.2016

Waldnaturschutz vermehrt mit dem Instrument Vertragsnaturschutz und nicht ordnungsrechtlich umzusetzen, ist ein zentrales forst- und naturschutzpolitisches Ziel in Deutschland. Um erstmalig einen bundesweiten Überblick zum Vertragsnaturschutz zu gewinnen, führt das Verbundforschungsprojekt „Vertragsnaturschutz im Wald (WaVerNa)“ vom 01.09. bis 07.10.2016 eine bundesweite Online-Befragung von Waldbesitzern unter [www.waverna-projekt.de/umfragen/forstbetriebe](http://www.waverna-projekt.de/umfragen/forstbetriebe) durch. Die Befragung richtet sich an Waldbesitzer, die bereits Erfahrungen mit Vertragsnaturschutz gemacht haben oder dies in Zukunft beabsichtigten. Durch Ihre Teilnahme ermöglichen Sie es den Wissenschaftlern vom Thünen-Institut, der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt, der Universität Göttingen und der Universität Hamburg, die Potenziale und Hemmnisse von Waldvertragsnaturschutz vielseitig zu analysieren. Aufbauend auf den Umfrageergebnissen werden Vorschläge für politische Entscheidungsträger erarbeitet und konkrete Praxishilfen bereitgestellt. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des WaVerNa-Projektes ([www.waverna-projekt.de](http://www.waverna-projekt.de)).



Quelle: WaVerNa

## Kommunalwettbewerb HolzProKlima – Kretschmann übernimmt Schirmherrschaft

Ministerpräsident Winfried Kretschmann sagt proHolzBW für den Kommunalwettbewerb HolzProKlima seine Schirmherrschaft zu. Von Oktober 2016 bis Februar 2017 können Gemeinden, Städte und Landkreise aus Baden-Württemberg ihre Bewerbungen einreichen und zeigen, dass sie verstärkte und intelligente Holzverwendung umsetzen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.



Prämiert wird das beste eingereichte Gesamtkonzept zum Klimaschutz durch vermehrte Verwendung der nachwachsenden Ressource Holz im Sinne der Kaskadennutzung, das heißt primär stofflich wie beim Hausbau und nicht energetisch wie beim Verbrennen. Entscheidend sind die CO<sub>2</sub>-Speicherung in Holzprodukten und die Substitution von energieintensiven Materialien.

Mehr Informationen zum Wettbewerb und zur Holzverwendung finden Sie unter [www.holzproklima.de](http://www.holzproklima.de) oder unter [www.proholzbw.de](http://www.proholzbw.de)

Quelle: proHolzBW GmbH

## HINWEISE & HINGUCKER

### Umgang mit "Pokémon Go" Spielern

#### Privateigentum: Wenn Treffpunkte im Garten oder Gebäude liegen

Grundsätzlich: Hausfriedensbruch ist eine Straftat. Klettern Sie unbefugt über Zäune, missachten Sie Hinweise auf Privatgelände oder betreten Sie fremde Gebäude, kann der Besitzer Sie anzeigen, es droht bis zu einem Jahr Haft und darüber hinaus können gegebenenfalls auch zivilrechtliche Ansprüche gegen Sie geltend gemacht werden.

Dass Pokémon auch auf Privatgelände locken, liegt mit daran, dass dort im Spiel Treffpunkte eingetragen sind. Doch was können Sie tun, wenn Sie bemerken, dass Spieler immer wieder auf Ihr Grundstück zurückkehren?

Wegbekommen lassen sich die Pokéstops unserer Ansicht nach auf zwei Wegen:

- Sie können sie innerhalb der App melden.
- Sie können den Betreiber des Spiels in den USA anschreiben.

Der Weg, Treffpunkte in der App zu melden, wird von einigen Fachportalen beschrieben. Folgen Sie unter diesem Link im Hilfe-Bereich des Betreibers Niantic Labs: Tragen Sie dort Ihr Anliegen möglichst detailliert ein und wählen Sie unter "Der gemeldete PokéStop/die gemeldete Arena ist" die Option "Auf einem privaten Grundstück".

Spätestens nach sieben Tagen, ohne dass der Pokéstop entfernt wurde, sollten Sie sich erneut an den Anbieter wenden. Führen diese Kontaktaufnahmen nicht zum Ziel, können Sie den Anbieter per Brief auffordern, den Pokéstop unverzüglich zu entfernen. Die Adresse gibt das Unternehmen an mit: Niantic, Inc., 2 Bryant Ste. 220, San Francisco, CA 94105. Sie müssten Ihr Anliegen dann wohl auf Englisch formulieren.

Insbesondere in Fällen, in denen es zu keiner Abhilfe kommt und ihr Grundstück immer wieder beschädigt wird, kann möglicherweise auch der Weg zur Polizei helfen. Den vollständigen Artikel lesen Sie unter <https://www.verbraucherzentrale.de/pokemon-go-rechtliche-risiken>

Quelle: Verbraucherzentrale NRW e.V.

## "Grünes Band Thüringen" soll "Nationales Naturmonument" werden

Das "Grüne Band Thüringen", der ehemalige Grenzstreifen zwischen Ost- und Westdeutschland, soll zu Deutschlands erstem großflächigem Naturmonument werden. Das gab Thüringens Umweltministerin Anja Siegesmund heute bei einer öffentlichen Wanderung bekannt. "Gemeinsam mit den Menschen vor Ort wollen wir die Naturschätze am geschichtsträchtigen Grünen Band erhalten", so Siegesmund. Ab Mitte August will die Thüringer Landgesellschaft im Auftrag des Umweltministeriums Gespräche mit Kommunen und Landnutzern, um ein erstes Meinungsbild einzuholen. Der Beginn des formellen Gesetzgebungsverfahrens ist für Anfang 2017 geplant, bis Ende 2018 soll die Ausweisung abgeschlossen sein. Das künftige "Nationale Naturmonument Grünes Band Thüringen" erstreckt sich auf einer Länge von 763 km und umfasst auf 6.850 ha die Flächen zwischen der jeweiligen Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt, Niedersachsen, Hessen, Bayern und Sachsen und dem ehemaligen Kolonnenweg. Das "Grüne Band" bleibe für vorhandene Infrastrukturprojekte durchlässig, versicherte die Ministerin. Zukünftige Planungen von Gewerbegebieten, von baulichen Einrichtungen oder von Landschaftsveränderungen müssen sich jedoch an dem neuen Schutzstatus messen lassen. Das Bundesnaturschutzgesetz ermöglicht seit 2010, "Nationale Naturmonumente" als Schutzgebietskategorie auszuweisen. Die Ausweisung ist Ländersache. Das erste Naturmonument in Deutschland sind die Eichen in Ivenack in Mecklenburg-Vorpommern.

Quelle: Holz-Zentralblatt online - Newsletter vom 05.08.2016

## TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- **Grindenfest 2016:** Grindenbeweider, Schliffkopf-Hotel und die Nationalparkverwaltung laden auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Grindenfest ein. Das Fest beginnt am Samstag, den **20. August, um 12.00 Uhr**, bzw. am Sonntag, den **21. August, um 11.00 Uhr**. Außerdem findet am Sonntagvormittag um 10.45 Uhr auf dem Schliffkopfgipfel ein ökumenischer Gottesdienst statt.
- **Waldeigentümer beim Bürgerfest des Bundespräsidenten -- Einladung zum „Tag des offenen Schlosses“ am 10. September 2016.** Die AGDW – Die Waldeigentümer wird gemeinsam mit dem Waldbesitzerverband Niedersachsen und den Waldmärkern einen gemeinsamen Stand ausrichten, um dort die Ziele und Interessen unserer Branche zu präsentieren. Am Samstag, den 10.09.2016 sind alle Bürger eingeladen zum „Tag des offenen Schlosses“ zu kommen. Nachmittags findet auf der Bühne ein Talk mit dem Präsidenten der AGDW, Baron Guttenberg, mit Norbert Leben, Präsident der Waldbesitzerverbandes Niedersachsen, und mit Klaus Koopmann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der Waldmärker, statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bundespräsident.de/bürgerfest-2016](http://www.bundespräsident.de/bürgerfest-2016)

- **Terminankündigung der SDW „Wald.Wir.Zukunft.“:** Im Oktober lädt die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e.V. (SDW) interessierte Jugendliche (zwischen 16 und 20 Jahre) ein, sich über die Zukunft des Waldes Gedanken zu machen. Sie diskutieren über ihre eigenen Ansprüche an den Wald der Zukunft und überlegen sich Zukunftsszenarien für unsere heimischen Wälder. „Wald.Wir.Zukunft.“ findet vom **07. bis zum 09.10.2016 im Hainich** statt. Die Jugendlichen können sich ab sofort bei der SDW für die Teilnahme bewerben. Weitere Informationen unter <http://www.sdw.de/cms/upload/Bildarchiv/Jugendwaldworkshop-SDW.jpg>
- **Regionalforen im Projekt Rotwildkonzeption Nordschwarzwald im Oktober 2016,** Einladung zu den ersten Regionalforen im Projekt Rotwildkonzeption Nordschwarzwald am **19. und 26. Oktober 2016**, Anmeldung bis 16.09.2016 unter [Rotwildkonzeption.FVA-BW@Forst.bwl.de](mailto:Rotwildkonzeption.FVA-BW@Forst.bwl.de)
- **FBG-Tagungen der Forstkammer:** Am Freitag, **21.10.2016** findet die diesjährige FBG-Tagung Süd der Forstkammer im Gasthaus Bären-Blessinghof, Felsentalstr. 2 79871 Eisenbach-Schollach, am Freitag, **28.10.2016** die Nord-Tagung im Landhotel Günzburg - Karl Eschenweck GmbH, Hauptstrasse 1, 74635 Kupferzell – Eschental statt. Die Tagungsdetails werden noch bekannt gegeben.
- **Einladung zum Forstvereinstag am 25.10.16 in Rottenburg.** Der Baden-Württembergische Forstverein lädt alle Mitglieder und Interessenten am Dienstag, den 25.10.2016 zum „Forstvereinstag“ nach Rottenburg ein. In Zusammenarbeit mit ForstBW, der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und der Abteilung Forst des Landratsamtes Tübingen wird eine eintägige Veranstaltung in Rottenburg mit Vorträgen, Führungen und Halbtags-Exkursionen durchgeführt. Lesen Sie weiter unter <http://www.forstverein.de/bwfv/termine.html>
- Terminvormerkung: **Workshop zur Freizeitnutzung im Privat- und Kommunalwald für Mitglieder der Forstkammer am 18. November in Baiersbronn.** Weitere Infos und Anmeldung ab Oktober unter <http://www.foka.de/aktuelles/termine/>
- Terminvormerkung: **Forstwirtschaft im Dschungel des Naturschutzrechts** Gemeinsame Fachtagung mit Expertenworkshops der Forstkammer Baden-Württemberg und des Bayerischen Waldbesitzerverbandes **24. - 25. November in Langenau bei Ulm.** Weitere Infos und Anmeldung ab Oktober unter <http://www.foka.de/aktuelles/termine/>
- Terminhinweis des Deutschen Forstvereins: Die **68. Forstvereinstagung** wird im kommenden Jahr vom **17. bis 21. Mai 2017** in Regensburg stattfinden. Zu dieser größten forstlichen Fachtagung werden über 1.000 Teilnehmer aus der Forstwirtschaft, dem öffentlichen und privaten Waldbesitz, der Holzbranche, dem Naturschutz sowie aus den Verbänden erwartet. Ein qualitativ anspruchsvolles Seminarprogramm zu allen den Wald betreffenden Themen und zahlreiche z.T. mehrtägige Exkursionen sind geplant. Die letzte Forstvereinstagung fand 2015 in Flensburg statt. Informationen erhalten Sie unter [www.regensburg2017.de](http://www.regensburg2017.de) und [www.facebook.com/forstvereinstagung](https://www.facebook.com/forstvereinstagung).

*@FokaBW - die Forstkammer twittert*

Waldwirt, Homepage, Newsletter... Wem das noch nicht reicht, kann Neuigkeiten von der Forstkammer jetzt noch schneller erfahren – per Twitter. Wir sind online unter <https://twitter.com/FokaBW>